

# VersicherungsJournal.at

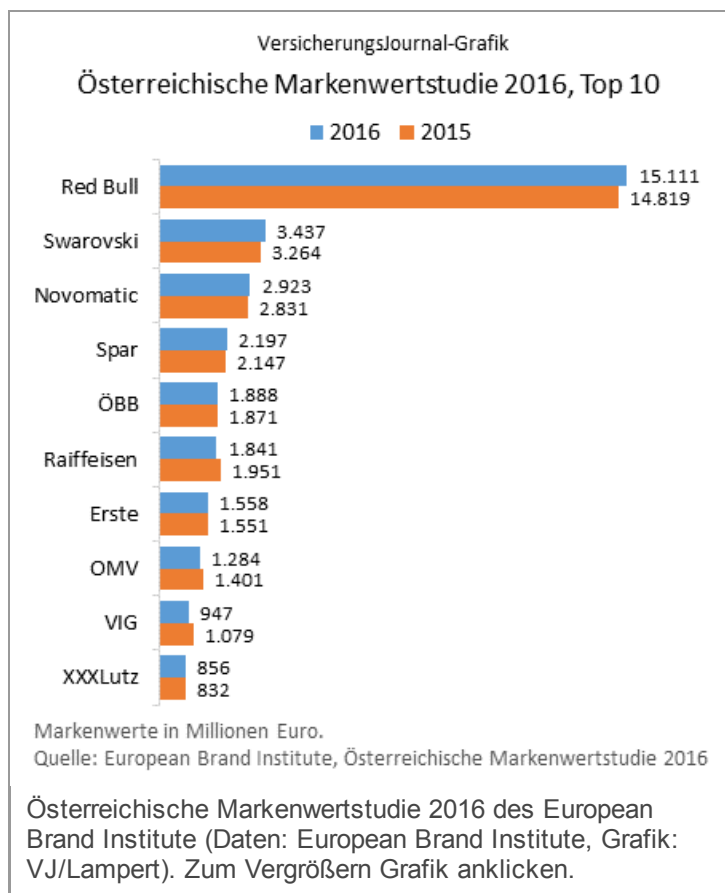
Nachricht aus Unternehmen & Personen vom 8.7.2016

## Kurz notiert

**In der „Österreichischen Markenwertstudie 2016“ liegt die VIG mit 947 Millionen Euro auf Platz neun. – Die Oberösterreichische meldet für das erste Halbjahr eine besondere Schadenbelastung durch Brände und Extremniederschläge. – Beim Versicherungssoftware-Anbieter Novum hat Michael Ujcik die Leitung der Geschäftsstelle Wien übernommen.**

Aktuelle Meldungen der letzten Tage kurz gefasst:

### Markenwert-Studie: VIG mit 947 Millionen Euro auf Platz neun



Das European Brand Institute (<http://www.europeanbrandinstitute.com/>) hat am Mittwoch die „Österreichische Markenwertstudie 2016“ vorgestellt. Untersucht wurden jene heimischen Marken der „trend Top500 (<http://www.trendtop500.at/>)“ vom Juni 2016, die sich zu mehr als 45 Prozent in österreichischem Eigentum befinden. Die Bewertung erfolgte auf Basis der Standards ISO 10668 und ÖNORM A 6800.

Spitzenreiter unter den über 180 Marken ist nach wie vor mit großem Abstand „Red Bull“. Der Markenwert wird mit 15,111 Milliarden Euro angegeben (+2 Prozent). Unter den ersten zehn findet sich mit Vienna Insurance Group (<http://www.vig.com/>) auch eine Versicherungsmarke: Ihr Wert wird mit 947 Millionen Euro angegeben. Das bedeutet allerdings ein Minus von 12,2 Prozent.

Die VIG büße gegenüber 2015 „aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfelds und des massiven Preiswettbewerbs an Markenwert ein, konnte jedoch mit einer konsequenten Mehrmarkenstrategie und einem Multi-Channel-Vertrieb, gepaart mit konservativer Veranlagungspolitik Rang neun in den Top 10 verteidigen“, erklärt das European Brand Institute.

Die anderen Versicherungsmarken in der Liste liegen heuer auf den Plätzen 13 (Uniq

(<http://www.uniq.at/>), 141 (Merkur (<http://www.merkur.at/>)) und 150 (Niederösterreichische (<http://www.noever.at/>)). Raiffeisen (<http://www.raiffeisen.at/>) erreicht übrigens Platz sechs (1,841 Milliarden Euro); Erste Bank (<http://www.erste.at/>) belegt Platz sieben mit 1,558 Milliarden Euro – das ist eine leichte Verbesserung, nicht zuletzt dank der Plattform „George“, mit der die Erste „digital leadership“ zeige.

### Oberösterreichische: Schadenbelastung durch Feuer und Unwetter

Die Oberösterreichische Versicherung AG (<http://www.keinesorgen.at/>) meldet im ersten Halbjahr ein Prämienwachstum in der Sparte Schaden/Unfall um 1,5 Prozent. Stabil zeige sich vor allem das Kfz-Geschäft mit +4,1 Prozent in der Kasko. Auch Rechtsschutz (+5,9 Prozent) und Haftpflicht (+3,8 Prozent) seien Wachstumsmotoren, rückläufig dagegen Transportversicherung, Elektro und Leitungswasser.

„Spektakuläre Brandfälle in den letzten Wochen haben im ersten Halbjahr zu einem Anstieg der Schadensbelastung in der Feuersparte um 73 Prozent geführt. Insbesondere in Gewerbe und Landwirtschaft haben die Brandschadensfälle stark zugenommen. 2016 ist somit schon jetzt ein ausgesprochenes ‚Feuer-Jahr‘ für die Oberösterreichische“, berichtet das Unternehmen.

Summiert haben sich laut Oberösterreichischer auch lokale Extremniederschläge in den vergangenen Wochen, mit derzeit bereits rund 2.800 Schadensfällen und etwa 4,5 Millionen Euro an Versicherungsleistungen. „Auffallend“ sei, dass „immer öfter sehr lokal auftretende Gewitter und Extremniederschläge“ beträchtliche Schäden verursachen. „Überflutungen durch Starkregen sind heute an beinahe jedem Ort und nicht mehr nur in ausgewiesenen ‚Hochwasserzonen‘ möglich.“

Insgesamt liegen die Schadenleistungen mit 78,8 Millionen Euro in der ersten Jahreshälfte um 6,3 Prozent über dem Vergleichszeitraum 2015, so Generaldirektor-Stellvertreter Othmar Nagl. In der Vorscheurechnung sieht sich der Versicherer „dank verstärkter Automation und Kostensenkungen mit einem Ziel-EGT von 20 Millionen Euro“ dennoch im Plan.

### **Softwareanbieter Novum: Michael Ujcik neuer Geschäftsstellenleiter**

Michael Ujcik hat am 1. Juli die Funktion des Geschäftsstellenleiters der Wiener Niederlassung des Versicherungssoftware-Anbieters Novum GmbH (<http://www.novum-online.de/>) übernommen. Der langjährige Geschäftsstellenleiter Anton Rütgen wechselte zeitgleich in den Beirat der Novum.

Ujcik startete seine Karriere in der Versicherungsbranche 1988 in der Generali Versicherung AG (<http://www.generali.at/>). Seit 2012 arbeitet er für Novum in Österreich. Zuletzt leitete er als Principal Consultant den Bereich Consulting in Wien. Neben seiner Tätigkeit als Geschäftsstellenleiter übernimmt er auch die Verantwortung für den Vertrieb in Österreich.

Ujcik will „einen Beitrag zum flächendeckenden bidirektionalen Datenaustausch leisten“. Monopole, so Ujcik, „werden sich in diesem Zusammenhang rasch als nachteilig herausstellen“.

Die Novum-Gruppe mit Hauptsitz in Nürnberg und Unternehmen in Köln, Salzburg, Wien, Maribor und Zürich hat über 150 Mitarbeiter und generiert nach eigenen Angaben einen Umsatz von 25 Millionen Euro.

Emanuel Lampert ([e.lampert@versicherungsjournal.at](mailto:e.lampert@versicherungsjournal.at))

Das VersicherungsJournal ist urheberrechtlich geschützt. Das bedeutet für Sie als Leserin bzw. Leser: Die Inhalte sind ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information bestimmt. Für den kommerziellen Gebrauch müssen Sie bitte unsere ausdrückliche Genehmigung einholen. Unzulässig ist es, Inhalte ohne unsere Zustimmung gewerbsmäßig zu nutzen, zu verändern und zu veröffentlichen.

**Kurz-URL: <http://vjournal.at/-16719>**